

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 8. Jänner 1957

Blatt 32

## Wichtige Mitteilung an alle Hauseigentümer und Hausverwalter =====

8. Jänner (RK) Zur Vereinfachung und Erleichterung der Einhaltung der Anzeigevorschriften nach dem Bundesgesetz vom 3. Dezember 1956, BGBl.Nr. 225, mit dem Bestimmungen über die Vermietung freier Wohnungen getroffen werden, hat der Magistrat der Stadt Wien eine Drucksorte aufgelegt, die im Drucksortenverlag 1, Neues Rathaus, 9. Stiege, Hochparterre, Tür 103, unter der V.D. Nr. 90 um 40 Groschen erhältlich ist.

- - -

## Josef Kreutzinger zum Gedenken =====

8. Jänner (RK) Auf den 10. Jänner fällt der 200. Geburtstag des Bildnismalers Josef Kreutzinger.

Ein geborener Wiener, schuf er viele Werke, die er in Öl und in Miniaturmalerei ausführte, aber auch in Kupfer stach. Seine fruchtbare Tätigkeit ergibt ein reiches Bild der höfischen und führenden bürgerlichen Gesellschaft der damaligen Zeit. Josef Kreutzinger, der auch in München und in Petersburg arbeitete, offenbarte in seinem Schaffen alle Merkmale eines individuellen Charakters von hoher künstlerischer Qualität. Das gilt vor allem für seine Ölporträts, die dem Rang und der Wesensart der dargestellten Personen in gleicher Weise gerecht wurden. Seine Miniaturen wurzelten im französischen Spätrokostil und mündeten in der weiteren Entwicklung in die von Füger beeinflusste Wiener Kleinmalerei. Der Künstler starb am 14. Juli 1829 in seiner Heimatstadt.

- - -

Der Österreichische Städtebund an der Bahre Körners  
=====

8. Jänner (RK) Eine Delegation der Geschäftsleitung des Österreichischen Städtebundes unter Führung von Bürgermeister Jonas hat heute in den frühen Morgenstunden an der Bahre des verewigten Bundespräsidenten einen Kranz niedergelegt und namens der österreichischen Städte und Gemeinden Abschied von seinem ehemaligen Obmann genommen. Der Delegation gehörten die Vizebürgermeister Honay und Weinberger und der Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes, Stadtrat Riemer, an. Körner war Ehrenmitglied des Österreichischen Städtebundes und hat sich um dessen Wiederaufbau nach dem zweiten Weltkrieg große Verdienste erworben.

- - -

Auch die deutschen Städte trauern um Körner  
=====

8. Jänner (RK) Der Deutsche Städtetag hat in einem von seinem Präsidenten Oberbürgermeister Dr. Suhr, Berlin, gezeichneten Telegramm dem Österreichischen Städtebund die Anteilnahme der deutschen Städte an dem Schmerz, von dem die österreichischen Städte durch den Tod des Bundespräsidenten getroffen wurden, ausgesprochen.

- - -

Kränze aus nah und fern  
=====

8. Jänner (RK) Am zweiten Tag der Aufbahrung des Leichnams des verstorbenen Bundespräsidenten im Großen Festsaal des Wiener Rathauses hatten sich bereits in den frühen Morgenstunden mehrere Abordnungen im Rathaus mit Kranzspenden eingefunden. Mit dem Kranz des Österreichischen Städtebundes wurden auch die Kränze der Landeshauptstädte Salzburg und Bregenz niedergelegt. Unter den Persönlichkeiten, die sich mit Kränzen im Trauersaal eingefunden hatten, befanden sich die Bundesminister Dr. Drimmel und Dr. Kamitz

./.

und der ehemalige Adjutant Theodor Körners aus dem ersten Weltkrieg Oberstleutnant a.D. Willy Elmayer. Weitere Kränze sind von der Fraktion der sozialistischen Wiener Gemeinderäte, der Technischen Hochschule Wien, des Stadtschulrates für Wien, der Wiener Handelsakademien, der einzelnen Bundesländer und andere mehr niedergelegt worden.

Der Zustrom der Wiener Bevölkerung, die Abschied von ihrem ehemaligen Bürgermeister und Bundespräsidenten nimmt, ist auch am zweiten Tag der Aufbahrung sehr groß. Die Menschenschlange reichte noch vor Eröffnung des Trauersaales um 10 Uhr bis zur Universitätsstraße.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Zur Erleichterung des Straßenverkehrs, der maschinellen Straßenreinigung und der Schneeräumung hat die Stadtverwaltung eine Kundmachung über ein

W E C H S E L S E I T I G E S P A R K V E R B O T ,

das versuchsweise für ein beschränktes Gebiet von Wien gelten soll, genehmigt. Die damit befaßten Amtsführenden Stadträte Karl Lakowitsch (Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten), Franz Koci (Öffentliche Einrichtungen) und Josef Afritsch (Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten) laden aus diesem Anlaß die Vertreter der Zeitungen und des Rundfunks zu einer

P r e s s e b e s p r e c h u n g

ein, die

morgen, Mittwoch, den 9. Jänner, um 11 Uhr,

im Sitzungssaal der Stadtbaudirektion, Neues Rathaus, Stiege 6, Halbstock, Tür 230, stattfindet.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Personalnachricht  
=====

8. Jänner (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute dem in den Ruhestand getretenen Senatsrat Dr. Otto Halbmayr Dank und volle Anerkennung ausgesprochen.

- - -

Entfallende Sprechstunden  
=====

8. Jänner (RK) Donnerstag, den 10. Jänner, entfallen die Sprechstunden des Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger.

- - -

Josef Jarno zum Gedenken  
=====

8. Jänner (RK) Auf den 11. Jänner fällt der 25. Todestag von Josef Jarno, der als Theaterdirektor, Schauspieler und Schriftsteller für das Wiener Bühnenleben wertvolle Arbeit geleistet hat.

Am 24. August 1866 in Budapest geboren, sollte er sich dem kaufmännischen Beruf widmen und wurde Bankbeamter, entschied sich aber bald für die Künstlerlaufbahn. Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit in der Provinz erhielt er 1889 sein erstes Engagement am Residenztheater in Berlin und übernahm zehn Jahre später das Josefstädter Theater in Wien. Daneben führte er das Lustspieltheater im Prater und das 1914 neueröffnete Stadttheater, zeitweise auch das Carltheater und die Renaissancebühne. Seinen glänzenden Erfolgen setzten die geänderten Verhältnisse nach dem Weltkrieg ein Ende. Josef Jarno entfaltet als Theaterdirektor eine ungewöhnliche Vielseitigkeit und Aktivität. Er entdeckte zahlreiche Talente, die Träger großer Namen wurden und pflegte das durch ihn in Wien heimisch gewordene Konversationsstück ebenso wie er bisher unverstanden gebliebenen bedeutenden Autoren zum Durchbruch verhalf. und in Künstler-Matineen die gehobenen Ansprüche eines literarisch

./.

interessierten Publikums befriedigte. Er selbst begann sein schauspielerisches Wirken mit problematischen Rollen und entwickelte sich in seinen reiferen Jahren zu einem der besten Darsteller der Gestalten aus Strindbergs Dramen. Auch als Bühnenschriftsteller ist er mit wirksamen Lustspielen, die viel Anklang fanden, wiederholt hervorgetreten. Josef Jarno wurde mit seiner Gattin, der Volksschauspielerin Hansi Niese, in einem Ehrengrab der Stadt Wien auf dem Zentralfriedhof bestattet.

- - -

Blinde beteiligen sich an österreichischen

=====

Maschinschreibmeisterschaften

8. Jänner (RK) An den Meisterschaften des Österreichischen Stenografenverbandes im Maschinschreiben nehmen zum ersten Male auch blinde, im Berufsleben stehende Stenotypisten und Schüler des Ausbildungskurses für Stenographie und Maschinschreiben am Bundes-Blindenerziehungsinstitut teil. Die blinden Teilnehmer unterliegen mit nur ganz geringfügigen Abänderungen - Schreiben nach Ansage statt Schreiben nach Vorlage - denselben Bedingungen wie sehende Bewerber.

Das Leistungsschreiben für Blinde findet am 13. Jänner, um 10 Uhr, im Bundes-Blindenerziehungsinstitut, Wien 19, Hofzeile 15, statt.

- - -

Entfallende Sprechstunden

=====

8. Jänner (RK) Donnerstag, den 10. Jänner, entfallen die Sprechstunden des Amtsführenden Stadtrates für Wirtschaftsangelegenheiten Franz Bauer.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 8. Jänner  
=====

8. Jänner (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 50 Stück aus Jugoslawien, 78 aus Rumänien, 120 aus Bulgarien. Neuzufuhren: Inland 4.696, Jugoslawien 449, Rumänien 421, Bulgarien 383, Polen 448, Ungarn 1287, Summe 7932. Unverkauft Inland 114 Stück, Rumänien 81, Verkauft 7737.

Preise: Extremware 17.60 bis 18.- (Schlachtgewicht), 1. Qualität 14.- (Lebendgewicht), 17.30 bis 17.50 (Schlachtgewicht), 2. Qualität 13.10 bis 13.90 (Lebendgewicht), 3. Qualität 12.50 bis 13.- (Lebendgewicht), Zuchten 11.40 bis 12.50 (Lebendgewicht), Altschneider 10.- bis 11.- S. Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 68 Groschen pro Kilogramm und beträgt daher 13.49 S. Polnische Schweine notierten 13.- bis 14.- S, jugoslawische 12.60 bis 13.80 S, rumänische 12.40 bis 13.80 S, bulgarische 12.60 bis 13.40 S, ungarische 12.20 bis 14.- S.

- - -